

FINAL

Stand: 15. September 2018

DER NEUE BDFA-FILMELDEBOGEN IM ZEICHEN DER ZEIT

Nachdem zunächst die BDFA-Webseite und viele weitere Dinge eine DSGVO-Kopfwäsche erhalten haben, ist es nun endlich soweit: Der BDFA-Filmeldebogen geht wieder online. Mit drei wesentlichen und zeitgemäßen Neuerungen. Die Wettbewerbssaison kann also beginnen.

Zunächst einmal: Herzlichen Glückwunsch zur Fertigstellung Ihres neuen Films und dass Sie ihn zu einem BDFA-Wettbewerb einreichen wollen! Sie finden den Zugang zur Filmanmeldung an gewohnter Stelle unter dem Tab-Reiter „Film einreichen“ auf der BDFA-Webseite. Viele der nun folgenden Schritte sind Ihnen bestens bekannt. Daher gehe ich nur auf die wesentlichen Neuerungen ein:

1. An vorderster Stelle müssen Sie in drei Schritten bestätigen, dass Sie die Datenschutzerklärung, die Verfahrenshinweise zum Datenschutz und die Wettbewerbs- und Juryregelungen des BDFA zur Kenntnis genommen haben, also jeweils einen Haken setzen. Datenschutz ist wichtig und ein sorgfältiger Umgang damit schützt Sie und den Verband vor bedeutsamen Unannehmlichkeiten.

2. Nach der Option des Hochladens Ihres Portraitbildes folgt im Anschluss der Upload eines aussagekräftigen Szenenbildes (Still) Ihres Films. Da wir in Zukunft mehr solcher Bilder in unseren Programmheften veröffentlichen wollen, können Sie ab sofort bis zu drei Szenenbilder Ihres Films hochladen, welche die Festivalausrichter dann wieder herunterladen können. **Achtung: Ein Szenenbild sollten sie in jedem Fall hochladen, denn damit ersparen Sie Festivalausrichtern viel Mühe beim Erstellen eines Szenenbildes Ihres Films! In einem Jahr soll das Bereitstellen eines Szenenbildes verpflichtend sein.** Wenn Sie nicht wissen, wie Sie ihrem Film ein Szenenbild entlocken, seien Sie unbesorgt: Die meisten Schnittprogramme können das. Eine Notlösung finden Sie am Ende dieses Artikels im Kasten. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Bild in einer akzeptablen und druckfähigen Auflösung vorliegt, bestenfalls als JPG oder PNG. Mag ein Bild in der Größe von 100 bis 300 KB auf Ihrem Bildschirm noch fantastisch aussehen, so ist es für den Druck meist denkbar ungeeignet. Die ideale Größe bewegt sich bei rund einem MB, also 1000 - 1500 KB.

3. Neben den üblichen Formen der Filmeinreichung mittels Datenträger (DVD-Daten, USB-Stick etc.) können Sie **Ihren Film ab sofort bequem und zeitgemäß als herunterladbare Datei einreichen**, wenn Sie diesen auf einer entsprechenden Plattform (Vimeo, Google Drive etc.) hochgeladen haben. So ersparen Sie sich das aufwendige Erstellen und Versenden eines physischen Datenträgers, was bei vielen anderen Filmfestivals längst Standard ist. Wählen Sie dazu bitte bei der Filmdateneingabe unter „Medium“ den Begriff „Downloaddatei“ an und kopieren Sie den Direktlink der herunterladbaren Filmdatei in das darunter liegende Feld „Download-Link“. Falls der Download passwortgeschützt ist, finden Sie unmittelbar darunter eine Eingabemöglichkeit für das „Download-Link-Passwort“, das Sie in diesem Fall bitte unbedingt angeben. Nur so können sich sämtliche BDFA-Festivalausrichter Ihren Film auch wirklich herunterladen. Achtung: Überprüfen Sie sorgfältig, dass der Link auch sicher funktioniert und vergessen Sie nicht, dass Ihr Film bis zum Ende einer Wettbewerbssaison (UNICA) abrufbar bleiben muss. Eine Änderung des Links und der Filmdatei ist bis dahin nicht zulässig.

Alle weiteren Felder finden Sie in gewohnter Form vor, nur die optionale Eingabe vergangener Filmerfolge gibt es nicht mehr, da sie in letzter Zeit nicht mehr genutzt wurde. Der Text der Einwilligungserklärung auf dem Meldebogen ist überarbeitet. Das Ausdrucken, Unterschreiben und Einreichen der Papier-Meldebogen beim Ausrichter bleibt zunächst noch Pflicht, auch wenn in dieser Angelegenheit ebenfalls die Tage gezählt sein dürften. Somit kommen wir einer vollständig digitalen Wettbewerbsteilnahme immer näher, sofern Sie diese nutzen wollen versteht sich, was wir sehr hoffen.

Sie benötigen dringend ein Szenenbild (Still) aus Ihrem Film und wissen nicht wie? Dazu empfehle ich Ihnen folgende Notlösung: Laden Sie sich im Internet den kostenlosen VLC-Mediaplayer herunter und installieren ihn auf Ihrem Computer. Klicken Sie mittels Rechtsklick auf Ihre Filmdatei auf Ihrem PC, DVD- oder BluRay-Laufwerk und öffnen Sie diese mit dem VLC Player. Es erscheint ein Fenster, in dem Sie ihren Film sehen. Suchen Sie mit der unteren Zeitleiste die Stelle ihres Films, von der Sie ein Szenenbild machen wollen und drücken Sie auf Pause. Klicken Sie auf den Tab-Reiter „Video“ und anschließend auf „Videoschnappschuss machen“. Der VLC Player kopiert Ihnen dann das gewünschte Szenenbild in den Bilder-Ordner Ihres Betriebssystems, aus dem Sie es entnehmen können.

Sollte Ihre Filmdatei nicht progressiv sondern interlaced sein (Zeilensprungverfahren), kann es bei Bildern zu starken horizontalen Linien kommen. In diesem Fall gehen Sie, bevor Sie den „Videoschnappschuss“ machen, auf den Tab-Reiter „Video“ und aktivieren Sie „Deinterlace“, was standardmäßig ausgeschaltet ist.

Nahezu alle Schnittprogramme dieser Welt sind in der Lage, einzelne Szenenbilder zu exportieren. Wenn Sie dies bisher noch nicht wussten, dann haben Sie jetzt die passende Gelegenheit, Ihre Software noch besser kennenzulernen; oder Sie haben gerade ein neues Thema für einen spannenden Clubabend gefunden, gerade vor dem Hintergrund, dass das Hochladen eines Szenenbildes in naher Zukunft verpflichtend sein wird. Es lohnt sich, Sie werden sehen.

B DFA-Festivalausrichter: Hochgeladene Szenenbilder können Sie im Datensatz der eingereichten Filme mit Rechtsklick und „Speichern unter“ wieder herunterladen. Sie erhalten die Datei genauso, wie sie hochgeladen wurde, ohne Komprimierung. Download-Links und Passwörter finden Sie ebenfalls im Datensatz.

BFF-Ausrichter: Wenn Sie nach Ihrer Veranstaltung die vom Auswahlgremium Ihres Festivals dafür ausgewählten Filme ins B DFA-Archiv melden, müssen Sie einen Archivvermerk (Reise, Reportage etc.) wählen, damit der Archivar den Film leichter katalogisieren und abrufen kann.

In den vergangenen Wochen haben wir die Sperrung der Filmdatenbank zu Testzwecken aufgehoben. Obwohl wir den Link und die Filmanmeldung noch nicht freigegeben haben, kam es bereits zu ersten Filmanmeldungen und Problemen mit dem Upload von Bildern. Auch zukünftig kann es mit den Neuerungen noch zu Unregelmäßigkeiten kommen, bis sich diese wirklich eingespielt haben. Wir bitten dies zu berücksichtigen und zu entschuldigen.

Wie immer gilt: Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Probleme haben, melden Sie sich einfach.

Ich wünsche Ihnen gutes Gelingen, Ihrem Film viel Erfolg und ich freue mich darauf, ihn zu sehen.

Ihr Marcus Siebler

Erster Vorsitzender und Präsident des Bundesverbandes Deutscher Film-Autoren e.V.

Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung und Umsetzung gilt unserem Verantwortlichen für die B DFA-Datenbank, Adalbert Becker, sowie Klaus Piotrowski.